

Jüdisch, Sächsisch, Mentshlich

Jüdisches Leben in Sachsen

Sehr geehrte Schulleiterinnen,

Sehr geehrte Schulleiter,

Mitglieder multiprofessioneller Teams,

»Tacheles – jüdisch-sächsisch-mentshlich« ist das Motto des

Themenjahres zur jüdischen Kultur 2026 im Freistaat Sachsen.

Ein Jahr lang werden jüdische Geschichte und Kultur und

vor allem das gegenwärtige jüdische Leben in Sachsen und

Deutschland im Fokus stehen.

Tacheles kommt aus dem Jiddischen und bedeutet »Klartext

reden«, »kein Blatt vor den Mund nehmen« und wird auch

verwendet, um kritische Themen offen anzusprechen. Schon der

Transfer in die deutsche Sprache spiegelt die sprachlichen und

kulturellen Verbindungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen

Gemeinschaften wider. Auch die Bedeutung des Wortes soll

eine Anregung sein, im Themenjahr und darüber hinaus Dinge

klar zu benennen, sich ehrlich und respektvoll auszutauschen

und Missverständnisse zu vermeiden. Eingebettet in den Kontext

»sächsisch« und »jüdisch« geht es vor allem »mentshlich« zu:

Das jüdische Wort für menschlich meint nicht nur die Gattung

»Mensch«, sondern den Menschen als verantwortungsvolles und

emphatisches Mitglied der Gemeinschaft.

Die Schule ist auch ein Begegnungsraum für jüdisches Leben.

Der Flyer soll Sie einladen, jüdisch-sächsisch-mentshlich

Geschichten und Geschichte in den Klassenraum zu holen.

Anknüpfungspunkte gibt es in vielen Fächern:

Wussten Sie, dass über 30 Prozent aller Nobelpreise für Natur-

wissenschaften an Jüdinnen und Juden verliehen wurden,

darunter etwa die Hälfte in Physik? Oder dass der in Wurzeln

geborenen Dichter Jochaim Ringelnatz Werbetexte für

jüdisch-sächsische Textilunternehmer schrieb? Jiddische und

hebräische Begriffe gehören ganz selbstverständlich zu

unserem Wortschatz. Auf der Rückseite des Flyers finden Sie

eine Auswahl.

Die jüdischen Gemeinden in Chemnitz, Leipzig und

Dresden, außerschulische Bildungsträger wie das

Netzwerk jüdisches Leben e. V. sowie spezifische

Institutionen wie das Leipziger **Artiwitsch-Haus,**

der Chemnitz **Schalom e. V.** oder der **Dresdner**

Hatikva e. V. – Bildungs- und Begegnungssstätte

für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen bieten

Fortbildungen und Veranstaltungen an, die die

Grundlagen des Judentums, seiner Kultur und der

vielfältigen Auslegung der religiösen Vorschriften

und kulturellen Prägungen vermitteln.

Die **Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden**

(NJK) präsentiert vergessene Werke von verfeimten

jüdischen Komponisten u. a. in Schülergesprächs-

konzerten. Regelmäßig reist das Ensemble

zu Gymnasien und Oberschulen in ganz Sachsen.

Der **Verein für christlich-jüdische Zusammenar-**

beit in Dresden zeigt darüber hinaus die Parallelen

zwischen beiden Religionen auf.

Einen kulinarischen Eindruck vermittelt etwa das

Schalom-Restaurant.

Bildungsangebote

Antisemitismus erkennen, benennen und entgentreten

Antisemitismus ist eine Ungleichwertigkeitsideologie, die Men-
schen aufgrund der ihnen von außen zugewiesenen Zugehörigkeit
zu einer sozialen Gruppe abwertet. Typisch für antisemitische
Feindbilder ist die Betrachtung jüdischer Menschen als einerseits
unterlegen und minderwertig, andererseits jedoch auch als über-
mächtig und existenziell bedrohlich.

Bei jedem antisemitischen Vorfall, ob strafrechtlich relevant oder
nicht, gilt es, diesen als solchen zu benennen. Menschenver-
achtenden Positionierungen muss immer widersprochen werden.
Dazu ist eine klare Haltung aller erforderlich. Der Schutz von
Betroffenen ist zu priorisieren.

Eine gelebte demokratische Schulkultur und regelmäßige Fort-
bildungen zum Umgang mit Antisemitismus in der Schule sind
eine Voraussetzung für gelungene Prävention.
Antisemitismus ist kein Konflikt zwischen zwei Parteien, sondern
eine einseitige moralische Grenzüberschreitung und Verletzung.

Weitere Maßnahmen zur Intervention,
Unterstützungsangebote und
Informationen zum Thema Antisemitismus
finden Sie auf dem Flyer »Antisemitismus
erkennen, benennen und entgentreten«
und unter www.alle-sachsen.de.

alle-sachsen.de

Download Flyer
Antisemitismus

Fortbildungen

Die **Staatliche Lehrkräftefortbildung** unterbreitet

allen sächsischen Lehrkräften ein vielfältiges

Angebot an Fortbildungsveranstaltungen zum

jüdischen Leben, die über das Schulportal zu finden

und zu buchen sind.

Das Portal »Schulische Qualitätsentwicklung«

gibt einen Überblick über Angebote zur Förderung

eigenverantwortlicher Schulentwicklung und unter-

stützt Schulen bei der Durchführung schulinterner

Fortbildungen.

Die **Sächsische Landeszentrale für politische**

Bildung bietet ebenfalls regelmäßig Fortbildungen

und Veranstaltungen zum Themenfeld an. Diese

sind über den Veranstaltungskalender zu finden.

Spezifische Publikationen, wie z. B. »Aschkenas,

Jüdisches Leben in Deutschland«, »Meinen

Apfelstrudel sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

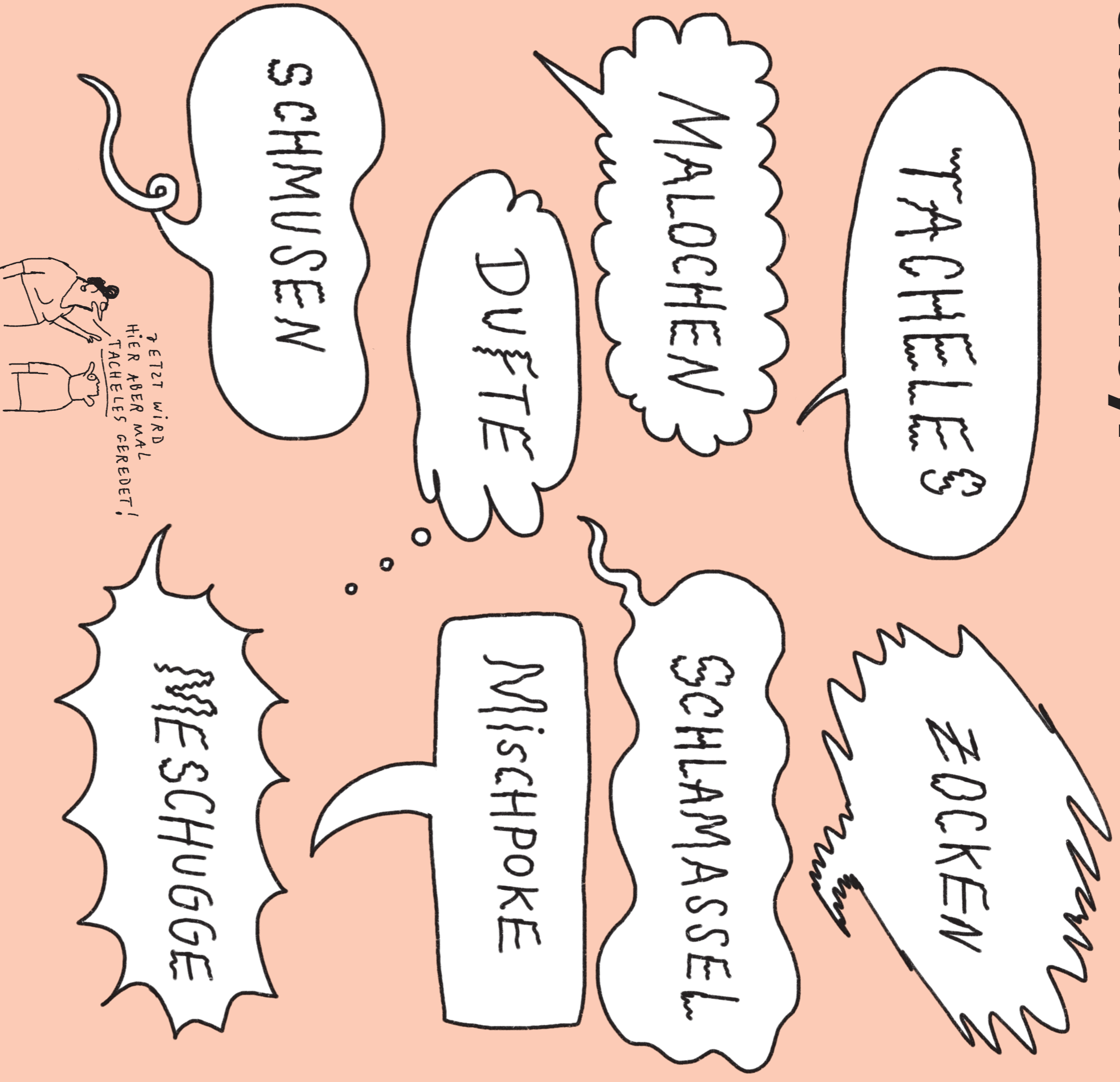
Schalom – Begegnungen in Israel« oder »Hier hat

jeder einen Platz! Gemeinsam gegen Rassismus

(ab 6 Jahren)« können über eine separate Seite

gefunden und bestellt werden.

Jiddisch ahoy!



Arbeitsauftrag Gruppenarbeit

1

Lest euch die Begriffe durch.

Recherchiert die heutige Bedeutung der Worte im Deutschen. Beurteilt, ob die ursprünglich jiddische oder hebräische Bedeutung eine andere ist.

Nutzt dafür Wörterbücher oder Onlinequellen (**Duden.de**, **dwds.de**). Dokumentiert eure Ergebnisse in einer Tabelle.

3

Nutzt dafür die Hinweise auf **tacheles.sachsen.de** oder andere Onlinequellen, zum Beispiel: **www.religionen-entdecken.de** oder die Homepage des jüdischen Museums Berlin.

Ermittelt drei weitere Begriffe im Deutschen, die aus Minderheitensprachen oder Einwanderungssprachen stammen (z. B. Türkisch, Romani, Arabisch, Französisch, Polnisch...).

Recherchiert für jeden Begriff

- a) die heutige Bedeutung im Deutschen
- b) die Bedeutung des Wortes in der Herkunftssprache.

Erstellt eine Übersicht mit den Begriffen und deren Bedeutung.

2

Informiert euch über die jiddische Sprache (Entstehung, Verbreitung im Mittelalter, im 19. Jahrhundert und heute) und notiert eure Ergebnisse.